

# „Innovation ist nicht nur Chefsache: Innovation sind unsere Mitarbeiter“

## Ortrud Tornow begleitet mit der „Alchimedus Potenzialanalyse“ Veränderungsprozesse.

In Unternehmen ist Wissen ein bedeutender Vermögenswert, auch wenn er in der Bilanz meist nicht auftaucht - denn dieser Vermögenswert ist unsichtbar und nur in den Köpfen der Menschen verfügbar. Erfolgreiche Unternehmen unterscheiden sich von weniger erfolgreichen hauptsächlich in der Kompetenz ihrer Führung und in der Hinwendung zu ihren Mitarbeitern. Dabei schneiden viele deutsche Manager mit ihren fachlichtechnischen Stärken klar besser ab als mit ihrem kaufmännischen und sozialen Können. Doch für Ortrud Tornow vom Trainingsinstitut Ortrud Tornow & Partner ist eines gewiss: „Innovation bezieht sich nicht nur auf die Qualität der Produkte, sondern auch auf die Menschenführung, auf Prozesse im Unternehmen und vor allem auf den Service um das Produkt herum. Hier sind Veränderungen gefragt.“ Das Institut mit Firmensitz in Fulda und einer Niederlassung in Salzburg vermittelt praxiserprobte Führungsinstrumente, mit denen unternehmerische Herausforderungen gemeistert werden können.

Dabei werde auch berücksichtigt, dass in der täglichen Praxis wenig Zeit bleibe, Innovationen anzustoßen. „Die Geschäftsführung ist in einigen Fällen noch in der Lage, Neues auf den Weg zu bringen, doch das Meiste bleibt auf der Strecke, weil der Faktor Mensch immer weniger berücksichtigt wird.“ Genau diesen „Faktor Mensch“ stärker in die Unternehmensentwicklung einzubeziehen, gelingt mit der „Alchimedus Potenzialanalyse“, die den diesjährigen Produktinnovationspreis des Deutschen Mittelstandes erhalten hat. Im Unterschied zu anderen Beratungskonzepten werden konsequent Potenziale und Ressourcen der Mitarbeiter für Veränderungsprozesse einbezogen und genutzt. Ortrud Tornow: „Die Analyse setzt Impulse für Projekte frei, die von Mitarbeitern durch Eigeninitiative angeregt und umgesetzt werden. Veränderungsprozesse entstehen also aus dem Unternehmen heraus.“ Nach einer Umfrage des Deutschen Instituts für Betriebswirtschaft reichten Mitarbeiter in ihren Unternehmen im Jahr 2002 rund 1,36 Millionen Verbesserungs-

vorlagen ein, etwa 70 Prozent davon wurden in die Praxis umgesetzt. Die Firmen vergaben dafür Prämien in Höhe von 85 Millionen Euro, sparten durch die Vorschläge aber Kosten von insgesamt 1,18 Milliarden Euro. Damit liegt der Prämienatz bei etwa 15 bis 30 Prozent der Einsparung. Dazu Ortrud Tornow: „Diese Umfrage besagt ganz klar, dass in jedem Menschen und in jedem Unternehmen eine unbegrenzte Kraft schlummert, die darauf wartet, entfaltet zu werden.“

Weitere Informationen unter [www.tornow.de](http://www.tornow.de)



*Entwickeln gemeinsam Strategien: Ortrud Tornow und die Unternehmer Erhard Rübsam (li.) und Anton Frauscher, die das Engagement ihrer Mitarbeiter als zentrales Thema erkannt haben.*